

in unserem Kombinat führten im Sekretariat zum Beispiel zu der Erkenntnis, daß mit den zersplitterten Kräften auf dem Gebiet des Rohrleitungsbaus diesem Zustand kein Ende bereitet werden kann. Für manche Kollegen war es nicht leicht, die kleine Werkstatt aufzugeben und im Rahmen einer Konzentration der Kräfte zu arbeiten. Nach knapp einem Jahr besteht das Ergebnis darin, daß die vorhandenen Kapazitäten stärker als Vorher auf Schwerpunkte orientiert wurden und jetzt zu einer planmäßigen und vorbeugenden Instandhaltung unseres Rohrleitungssystems übergegangen werden konnte. Durch diese Konzentration wird es jetzt möglich, unter anderem Arbeitskräfte für Investitionsvorhaben einzusetzen. Wir sind jetzt in der Lage, Anlagen beziehungsweise Mechanismen zu verwenden, deren Einsatz vorher bei Zersplitterung nicht möglich war, und auch mit hoher Effektivität Arbeitskräfte einzusetzen.

Durch die Erarbeitung eines Perspektivplanes und der entsprechenden Jahrespläne ist es möglich, Netzwerke zu entwickeln, technische Dokumentationen auszuarbeiten und somit systematisch moderne Leitungsmethoden zur Anwendung zu bringen. Beide Betriebe gehören zur WB Mineralöle und organische Grundstoffe und weisen gleiche Strukturen auf. Dadurch vereinfachen sich viele Fragen in der Leitung der WB gegenüber diesem zu schaffenden Großkombinat. Das heißt, bestimmte Funktionen, zum Beispiel die der Kohle-Leitstelle der WB, würden dann unmittelbar durch das Großkombinat wahrgenommen. Durch die gemeinsame Nutzung der Grundfonds und die Abstimmung in der Fahrweise der Produktionsanlagen kommt es zu höheren Durchschnitten und damit auch zu einer höheren Ökonomie. Wir sind der Auffassung, daß durch die verantwortlichen Genossen der wirtschaftsleitenden Organe bei der Vorbereitung der Kombination von der prognostischen Beurteilung der Perspektive dieses Gesamtkombinates ausgegangen werden muß. Dabei ist den Fragen der Tagebauentwicklung unter Berücksichtigung bergbaufremder Maßnahmen sowie der Entwicklung eines leistungsfähigen Sektors Chemie zur Erdölverarbeitung und zur Entwicklung der Petrochemie große Bedeutung beizumessen.

Die hohen Anforderungen, die unter den Bedingungen der wissenschaftlich-technischen Revolution in der zweiten Etappe des neuen ökonomischen Systems an die Planungs- und Leitungstätigkeit gestellt werden, verlangen die Anwendung mathematischer und kybernetischer Methoden. Für das künftige Großkombinat wird deshalb notwendig, ein optimierungsfähiges Gesamtmodell im Jahre 1968 aufzubauen sowie die konsequente